in der Hand nach, konnte aber keines Einzigen habhaft werden.

Straßenraub. Der Postmeister von Buffalo hat einen Briefsack aufgefunden, welcher bei der östlichen Mail von Erie benutzt wurde, aber zerschnitten und seines Inhalts, ein von der Middlesex Bank über 98 Dollar ausgestelltes Certifikat einen auf H. R. Seymaur und Co. gezogenen Drafts von 15 Dollars, und einen Dead ausgenommen, beraubt war. Bei 400 Briefe, meistens mit dem einfachen Postzeichen versehen, wurden mit endeckt, jedoch in einem feuchten und schimmlichten Zustande. Der Postmeister will sie, sobald sie trocken geworden sind, an den Ort ihrer Bestimmung gelangen lassen.

Unterschied. Man brancht gegenwärtig nur 5 bis 7 Tage Zeit, um von Neu Orleans nach Louisville eine Lustreise machen zu können. Vor 25 Jahren konnte dieser Weg durch ein Dampfschiff in nicht weniger als 20 Tagen zurückgelegt werden. Am 1sten Mai 1818 langte zu Schippingfort eine Brig nach einer 71tägigen, und an demselben Tage ein Kiel Boot nach einer 101 tägigen Fahrt von Neu Orleans an.

Wie sehr ist also in der Folge die Kraft des Dampfes und die Verbesserung der Schiffe erhöht worden.

Mexico. Santa Anna hat auch den General Barragan, weil ihm die Besiegung der Yucataneser mißlang, in die Festung von Perote setzen lassen. Derselbe hat weder bei dem Militär noch bei den Bürgern Freunde, deshalb erregt auch sein Schicksal wenig Theilnahme. Gen. Ampudoa ist zum kommandirenden General und General und Gouverneuer von Tabasco ernannt worden, znr Vergeltung seiner bei der Expedition gegen Campeachy geliesteten Dienste. Nach dem in der Stadt verbreiteten Gerüchte hat Santa Anna sich endlich entschlossen, die Unabhängigkeit von Texas anzuerkennen.

Minerva.

Sunnytaun, den 19. Juli.

Feuer. — In der Nacht vom ersten Juli d. J. brannte das doppelte Wohnhaus mit angebauter Küche, das Eigenthum von Samuel Schultz, in unter Milford Taunschip, Bucks Caunty, sammt einem Theil der Hausgeräthe darnieder. Das Haus war bewohnt von Jakob Huber und Jakob Raudenbach, welche das Feuer nicht gewahr wurden bis der obere Theil des Hauses und die Küche in lichten Flammen stand. Man vermuthet, daß das Feuer durch einen an das Haus angrenzenden Backofen entstand, in welchem den Tag zuvor gebacken wurde.

Die Nachbaren suchen den erlittenen Verlust durch Beiträgesammeln wieder einigermaßen herzustellen. (B. Freund.

Wir sahen gestern den Auswuchs Auswuchs aus einem einzigen Roggen Kern welcher auf dem Waizen Feld des Herrn Charles Messinger in Forks Taunschip gewachsen war und nicht weniger als 66 vollkommene Aehren enthielt. Wirklich die Natur bringt oft wunderbare Sachen hervor. Unabh. Deokrat,

Briefe seiner Frau.—Unter den Unteroffizieren eines amerikanischen Schiffes befand sich auch ein alter Veteran, dessen Herzensgüte und trefflichen Charakter Niemand in Zweifel zu ziehen wagte.—Er hatte eine Frau, die in Philadelphia lebte und ihm regelmäßig mit jeder Gelegenheit Briefe sandte. Diese las er jedoch nicht etwa, wie man von einem so guten Ehemann als er zu sein schien, wol hätte erwarten können, sondern band sie alle sauber zusammen und hob sie auf. „Wenn ich heim komme," sagte er, „kann die Alte sie mir Alle auf einmal vorlesen.

Der Scherriff von N. York ward wegen Nachlässigkeit in seinem Amte verklagt und am vergangnen Montag in eine Geldstrafe von 350 Dollars verurtheilt. Er hatte nämlich versäumt, die Güter eines Bankerotteurs in Beschlag zu nehmen und dadurch den Gläubigern bedeutenden Nachtheil verursacht. Man sagt er sei von dem Schuldner mit einer Summe bestochen worden, welche den Betrag der Strafe bei Weitem übersteige; Andre zweifeln an der Richtigkeit dieser Angabe.

A. u. n. Welt.

Eine Hökerin, die, wie alle, sehr sparsam war, ging in einen Bäckerladen u. forderte sich ein Dreigroschenbrod. Es wurde ihr ein solches gereicht. Erstaunt über die geringe Peripherie wog sie es prüfend in den Händen: als sie sich aber auch hier in ihren Erwartungen getäuscht sah, fragte sie: „Is den det wirklich en Dreijroschenbrod ?"

„Na, ja, wenn es Ihnen nicht recht ist, lassen Sie's liegen! sagte ärgerlich der Bäcker.

„I er verknet'ter Deechaffe!" schrie die Beleidigte: „Besies er doch seine Knirpsbrode mit Wasser, damit se wachsen, oder laß er seinen Schofskopp mit rinbacken, damit se Jewicht kriesen!"

Welches Glück, Präsident zu sein! — Zeitungen erzählen, daß der Präsident auf seiner Reise nach dem Bunker Hill in dem Städtchen Stonington, in Connecticut, einige Hundert der schönsten Mädchen vor dem Frühstück küßte. Eine Zeitung von dort erzählt:

„Obgleich es noch sehr früh, ungefähr 6 Uhr Morgens war, so hatten sich doch etwa 500 der schönsten Mädchen mit Blumensträußen eingefunden, um dem Präsidenten ihre Aufwartung zu machen. Die Prozession wurde von einem sehr hübschen 16jährigen Mädchen angeführt, die, indem sie dem Präsidenten ein Bouquet der schönsten Blumen überreichte, folgende Worte sprach: „Erlauben Sie mir, Herr Präsid't Ihnen einige der schönsten Blumen von Connecticut zu überreichen." Der Präsident küßte die schöne Rednerin und antwortete: „Mein theures junges Mädchen, Sie sind die schönste Blumme, die Connecticut möglicher Weise hervor bringen kann." Dann küßte er die übrigen jungen Mädchen der Reihe nach.— Wen wundert's, daß Tyler noch einmal Präsident werden will? (B. Correspd.

Verheirathet.

—durch den Ehrw. Hrn. Thomas H. Leinbach, am 8. Juli, Hr. William Staudt mit Miß Maria Maubeck, beide von Tulpehokken—am selben Tage, Hr. Wm. Schmidt mit Miß Maria Bätzel, beide von Heidelberg, Berks Caunty.

—durch den Ehrw. Hrn. P. Coombe, am 4. Juli, Hr. John Laucks mit Miß Mary A. Graff, beide von Reading.

—durch den Ehrw. Hrn. Wm. Pauli, am 16. Juli, Hr. Samuel Knabb mit Miß Louise Ritter, von Exeter—am selben Tage, Hr. Ruben Romig mit Miß Sara Moyer, von Reading.

—durch den Ehrw. Hrn. Wm. Sterling, am 11. Juli, Hr. Albert G. Bradford mit Miß Valeria O'B. Kendall, beide von Reading.

Starb.

—am 9. Juli, in Elsaß Taunschip, Johann Hartman, im Alter von 66 Jahren, 3 Monaten und 11 Tagen.

—am 9. Juli, John Adam, jüngstes Söhnchen des Ehrw. Thomas H. Leinbach, von Jackson Taunschip, Libanon Caunty; alt 2 Monate und 24 Tage.

—am 11. Juli, in Cumru Taunschip, Mary Anna, Tochter von John Scharman, alt 13 Jahr, 9 Monat und 13 Tage.

—am 9. Juli, in dieser Stadt, John Keffer, Metzger, im 41sten Lebensjahre.

—am 21. Juni, in Plainfield Taunschip, Northampton Caunty, Philip Doily, im Alter von 91 Jahren. Er war ein Soldat der Revolution und bei den Schlachten von Trenton und Bunker Hill gegenwärtig.

—zu Greensburg, Indiana, am 29sten Juni, Daniel Moß, ein Revolutions Soldat, im 99sten Jahre seines Alters. Er war bei Bunkerhill und Stony Point zugegen und blieb im Dienste bis Ende des Krieges,

—am 17. Juli, in Maidencriek Taunschip, Cyrus, ein einjähriges Söhnchen von John Joder, an den Scharlachfriseln.

Nähnadeln, Nähnadeln.

Bei dem Unterschriebenen ist erhalten ein Assortement Nähnadeln von allen Sorten:
Silber-Oehr Blunts, Drillet-Oehr Blunts,
" Scharps, " Scharks,
" Mittel, " Mittel.
welche wohlfeil verkauft werden beim Hundert. John Allgaier.

Reading, Juli 25.

Liegendes Eigenthum
zum
Oeffentlichen Verkauf.

Zufolge einer Verordnung der Distrikt Court der Ver. St. für den östlichen Distrikt von Pennsylvanien, wird auf öffentlicher Versteigerung verkauft werden auf Samstag den 12ten nächsten August, am Hause von Heinrich Weldy, in der Süd 5ten Straße. Alle jene

Drei backsteinernen Wohnhäuser,

gelegen in der Süd 5ten Straße an der Ostseite, unterhalb der Franklin. Die Häuser sind erst kürzlich gebaut und durchgehends nach dem besten modernen Style eingerichtet, jedes zwei Stock hoch, mit 25 Fuß Front, das Hauptgebäude 34 Fuß tief und das Hintergebäude 43 Fuß. ganze Tiefe der Lotten bis zur Alley 230 Fuß.

Die Häuser werden einzeln verkauft, und die Lotten erstrecken sich bis an die Alley über den Grund worauf jetzt Ställe stehen.

Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wenn die Bedingungen bekanntgemacht werden durch John S. Richards,
Assignie in Bankrott.

Reading, Juli 25. 3m.

Einheimische Güter,

Kelsch, Moss line, Bettparchend, flächsen und baumwollen Carpet-Zettel, gebleichtes und ungebleichtes Bettdecken-Garn, Indigoblau baumwollen Garn, nebst einer Verschiedenheit anderer einheimischer Güter, werden zu herabgesetzten Preisen verkauft am Stohr von John Allgaier.

Reading, Juli 25.

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß Administrations-Briefe an den Unterschriebenen ausgegeben sind von der Registrirers-Office von Lancaster Caunty, für die Hinterlassenschaft der Wittwe Barbara Schweitzer, letzthin von Caernarvon Taunschip, Lancaster Caunty. Alle Solche die eine gerechte Anforderung an besagte Hinterlassenschaft haben, belieben diejenigen, gehörig bestätigt einzubringen, und Alle, so auf irgend eine Weise schuldig sind, belieben baldigst zu bezahlen an den Unterschriebenen, wohnhaft in Brecknock Taunschip, Berks Caunty.

Johann Schweitzer,
July 18, 1843. Administrator.

Einige Kisten baumwollene Regenschirme (Umbrellas) sind so eben erhalten und für Baargeld ungewöhnlich wohlfeil zu Verkaufen am Stohr von John Allgaier.

Reading, Juli 25.

Scharfer Pickel-Essig

Von vorzüglicher Qualität, zu haben bei John Allgaier.

Reading, Juli 25.

Covert's
Lebens-Balsam,

Das allersicherste und wirksamste Heilmittel für die Heilung der **Auszehrung, Asthma, Kehlsucht, Stichhusten** und aller Krankheiten der Lunge und Luftröhre.

Beweise von seiner Wirksamkeit:

Auburn, N. Y. April 7. 1840.

Ehrw. J. Covert,—Lieber Herr — Ich war seit einiger Zeit mit Halsschadtn geplagt und durchgängiger Nervenschwäche. Als der Ruf von Ihren Lebens-Balsam mich erreichte, wurde ich veranlaßt seine Gütee zu erproben. Ich fuhr fort die Geschäfte des Predigtamts zu verrichten während ich die Medizin gebrauchte, und empfand große Vortheile davon. Ich brauchte nur eine Flasche und einen Theil von der zweiten; aber ich kann Ihre Medizin empfehlen, als ein vortreffliches Mittel für Krankheiten der Lunge und Luftröhre. Achtungsvoll Ihr

Charles Giles.

Von dem Ehrw. Isaac Stone, von der Bläck River Conferenz:

Lysander, N. Y. Oct. 14 1839.

Ehrw. J. Covert,—Lieber Herr—Ich habe eine Flasche von Ihrem Lebens-Balsam eingenommen und kann bezeugen, daß ich dadurch von einer starken Erkältung und heftigen Husten curirt worden bin, welche mir hinderlich und gefährlich wurden; und ich wurde von einem wehen Halse geheilt, woran ich seit einigen Monden gelitten hatte. Ich kann daher Ihren Balsam den Leidenden mit Vertrauen empfehlen. Ihr ꝛc. Isaac Stone.

Preis des Balsams 1 Thaler die Flasche.

Zu verkaufen im Großen und Kleinen bei J. V. Lambert in Reading, General-Agent für Berks Caunty.

Reading, Juli 18. 2m.

Der Unterschriebene bietet zum Verkauf, einen frischen Vorrath Baumwollen-Garn von allen Nummern, nebst einem zusätzlichen Vorrath flächsen und baumwollen Carpet-Zettel von allen Farben.

John Allgaier.

Reading, Juli 25.

Reading, Berks Caunty, Pennsylvanien.

Für President Gen. Wm. Wanner,
in 1844.

Der Rechte und Linke und erste und letzte Held die weiße Fahne, Sonne und Mond und acht Sterne und weißer Adler, formirt durch General Wm. Wanner, und durch den himmlischen Vater, alle Nationen sollten die Flagge ehren und erheben, und im Triumph wird wehen über Land und Meer

Judith Pennsylvanien.

John Allgaier hat so eben erhalten und ist just am Eröffnen eines ausgedehnten Assortements von frischen Gütern, passend für die Jahrszeit, welche ungemein wohlfeil sind.

Reading, Juli 25.

Sehr wohlfeiles Papier!

So eben von den Fabrikanten erhalten 52 Rieß **wohlfeiles** Cap- und Post-Papier, liniirt und schlichtes. Eine gute Quantität davon zu dem geringen Preise von **$1 25** das Rieß von 20 Buch. Zum Verkauf bei

George Getz,
Buch- und Schreibmaterialien Händler,
No. 31, West Pennstraße.

Reading, Juli 18. 3m.

Assignies Nachricht.

Alle Personen die noch schuldig sind in den Büchern von John Zieber, von der Stadt Reading, sind aufgefordert, am oder vor dem 15. Juli abzubezahlen an den Unterschriebenen, da nach jenem Tage die Bücher den Händen eines Friedensrichters übergeben werden sollen.

John S. Richards,
Assignie in Bankrott.

Juli 11.

Sonntagsschulen Bücher.

Englische Bücher zum Gebrauch für die Sonntagsschüler, in allen verschiedenen Sorten. sind zu haben an der Cäsch-Agentschaft von Georg Getz.

Reading, Juli 11. 3m.

Proclamation.

Nachdem der Achtbare John Banks, Esq. President der verschiedenen Courten von Common Pleas, des dritten Gerichtsbezirks, bestehend aus den Caunties Berks, Northampton und Lecha, in Pennsylvanien, und Richter der unterschiedlichen Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängniß Erledigung, in gedachten Caunties, und Mathias S. Richard und John Stauffer, Esq's, Richter der Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängniß Erledigung, für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachter Caunty Berks, ihrem Befehl an mich ausgestellt haben, datirt Reading den 15. April, **A. D.** 1843, worin sie eine Court von Common Pleas der allgemeinen vierteljährlichen Sitzungen Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die Caunty Berks, **auf den ersten Montag im nächsten August** [welches den 7ten des ersagten Monats sein wird] und welche zwei Wochen dauern soll—

So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten Caunty Berks: daß sie sich zu ersagter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Registraturen, Untersuchungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obligen.—Desgleichen Diejenigen welche verbunden sind gegen die Gefangenen die in dem Gefängnisse der Caunty Berks sind, oder dann sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag.

Daniel Esterly, Scheriff.

Scheriffs Amt, Reading, Juli 11, 1843. } 4m.

"Gott erhalte die Republik!"

☞ Die Zeugen und Jurors, welche auf ersagte Court vorgeladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besondern Befehl der Court bekannt gemacht, Daher alle Diejenigen, welchen es angeht, sich darnach zu richten haben.

☞ Die Friedensrichter durchaus der Caunty sind ehrerbiethigst ersucht Bericht von Recognizances und Anklagen an einen der prosequirenden Anwälde, Peter Filbert und J. Pringle Jones, Esq., einige Tage vor der Court zu machen, so daß Bills zubereitet werden mögen, für das Handeln der Grand Jury und Parteien, Zeugen und beiwohnende Jury keine Zeit verlieren.

Dr. Mason's Medizinen.

Zum Verkauf an Lambert's Agentschaft, No. 14, Ost-Pennstraße.

Dr. Mason's Indianer Panacea, das beste Mittel welches jemals dem Publikum angeboten wurde, für alle Unreinigkeiten des Blutes. Ausschläge, Scrofula, St Antonis Feuer, Rothlauf, Geschwüre, Halsschäden, Unverdaulichkeit, Asthma, Leberschaden, Wassersucht, Rückweh, Rheumatismus und Schwachheit.

Leber Pillen, wenn mit dem Panacea gebraucht, ein fast untrügliches Mittel zur Heilung von Leberschaden und Unverdaulichkeit.

Kopfschmerzen Pulver, für die Heilung der allerhartnäckigsten Kopfschmerzen.

Ague und Fieber Pulver, ein sichere Kur für jene schmerzliche Krankheit; in neun aus zehn Fällen wird der Patient das Zittern nicht mehr spüren nachdem er die erste Dosis genommen hat, und in allen Fällen wird dies in einigen Tagen bewirkt, wenn es je so hartnäckig ist.

Mason's Husten Syrup, für Erkältungen und Krankheiten der Lunge.

Frauenzimmer Pillen, für Unterdrükkung und weibliche Leiden, eine sichere, wirksame und unschätzbare Medizin.

Reinigungs Pulver, für Ausschläge der Haut, mit dem Panacea gebraucht, sind sie eine sichere Kur für Krätze, Flechten, Geschwüre u. s. w.

Rheumathismus und Rückweh Liniament, die besten Artikel welche für diese Leiden im Gebrauch sind, und mit dem Panacea gebraucht, ist es eine sichere Kur.

Die Medizinen wurden gebraucht und geprüft von mehren erfahrenen Aerzten, in ausgedehnter Praxis, in Philadelphia und sonst wo seit den letzten vier Jahren, und sich erwiesen daß sie so wirksam sind wie die Empfehlung sagt. Sie werden nun zum erstenmale dem Publikum überall dargeboten.— Probirt sie, Invaliden, und ihr werdet nicht bltrogen sein. Wenn ihr zweifelt, rufet an und sehet die Zeugnisse der Kuren von hartnäckigen Fällen. Ebenso die Empfehlungen von vielen Aerzten, deren Publizirung zu viel Raum in den Zeitungen einnehmen würden.

Juli 4.

Indianische Kräuter-Pillen,

Zum Verkauf bei J. V. Lambert.
No. 14, Ost-Pennstraße.

Reading, Juli 4. 1843.

Versicherung gegen Schaden oder Verlust
durch Feuer.
Freibrief immerwährend.

Die Spring-Garden Versicherungs-Gesellschaft von Philadelphia,

Macht Versicherung, entweder für eine Zeitlang oder für immerwährend, gegen Verluste oder Schaden durch **Feuer** in der Stadt und auf dem Lande, an Häusern, Scheuern und Gebäuden aller Art; an Hausgeräthe, Kaufmannsgütern, Pferden, Rindvieh, Ackerbauerzeugnisse, Commercielle und Fabrik-Stocks und Geräthschaften von jeder Benennung; Schiffen und deren Ladung im Hafen, sowohl als Mortgätsches und Grund Renten, unter den höchst günstigsten Bedingungen.

Mit Gesuche für Versicherung (Insurance) in Berks Caunty, oder für einige Belehrung über diesen Gegenstand, wende man sich persönlich oder durch Briefe an **John S. Richards**, Rechts Anwalt, Druckerei des Berks und Schuylkill Journals, Reading, Pa.

Morton McMichael, President.
L. Krumbhaar, Sekretär.

Direktors:

Morton McMichael,	Charles Stokes,
Joseph Wood,	Archibald Wright,
P. L. Laguerenne,	Samuel Townsend,
Elijah Dallet,	R. W. Pomroy,

Charles W. Schreiner.

Reading, November 1. bv.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtigt.

Artikel.	per	Read.	Pihla
Waizen	Bsch.	1 10	1 10
Roggen	"	60	63
Welschkorn	"	50	55
Hafer	"	30	31
Flachssaamen	"	1 50	1 35
Kleesaamen	"	3 50	4 00
Timothysaamen	"	2 00	2 12
Kartoffeln das	"	20	30
Salz	"	55	50
Gerste	"	50	50
Roggenbranntwein	Gall.	25	24
Apfelbranntwein	"	25	30
Leinol	"	90	90
Waizen Flauer	Faß	5 25	5 25
Roggen do.	"	3 00	3 37½
Schinken	Pfd.	9	7
Rindfleisch	"	5	5
Schweinefleisch	"	5	5
Unschlitt	"	7	8
Faßbutter	"	8	10
Hickory Holz	Klfr.	4 00	5 25
Eichen do.	"	3 00	4 00
Steinkohlen	Tonne	3 25	4 50
Gips	"	5 00	4 50

Wichtige Medizinen.
Marschall's Sarsaparilla.

Der ausgedehnte Gebrauch von Sarsaparilla, seit vielen vergangenen Jahren, bewog den Erfinder dieses Artikels in 1823, es der Beachtung der amerikanischen Facultät anzubieten und wegen seiner Vortrefflichkeit wurde es in allen medizinischen Journalen und Zeitungen jener Zeit, publizirt. Seitdem ist sie häufig in den Vereinigten Staaten und andern Ländern, mit entschiedenen Vortheile gebraucht worden für Scrofula, Rheumatismus, Tetter, Geschwüren, Beschädigungen der Haut, anfangenden Husten und alle andre Krankheiten die von unreinem Blute entstehen, und als ein Veränderungsmittel in Herbst und Frühlingszeiten. Diese preparation, wie sie jetzt bereitet wird, ist bei weitem die beste der Art die jetzt im Gebrauch ist, ganz verschieden von jenen weichen und faden Mischungen, welche nur Nachahmungen der Original-Medizin sind. Zahlreiche Empfehlungen sind erhalten worden, viele davon sind von den berühmtesten Aerzten, die, nachdem sie dieselbe in ihrer Praxis angewendet haben, willig sind, Zeugniß von ihrem Nutzen zu geben.

☞ Eine acht Unzenflasche enthält mehr von dem wirkenden Prinzip der Sarsaparilla, wie eine Gallone jener Mischungen die gewöhnlich verkauft werden, und die welche im Gebrauche der Sarsaparilla hintergangen worden, werden in diesem ein wirksames Heilmittel finden.—Preparirt von W. Marschall 312, Marktstraße, Philadelphia.

Marschalls Wurm-Syrup und **Enkant Preservativ**—wird für Kinder empfohlen, als die höchst sicherste und wirksamste, bis jetzt entdeckte **Würmer zerstörende Medizin.** Nebst dem ist es als sicheres und wirksames Wurmmittel, von sehr angenehmem Geschmack, daß kein Kind sich weigern wird es zu nehmen. Es ist eben so wirksam in Heilung anderer Uebel, solche als Leibweh, Erbrechen und alle andere Leiden denen Kinder unterworfen sind. Es ist unschätzbar zur Linderung der Schmerzen welche Kinder beim Durchbrechen der Zähne leiden, und ebenso wird es empfohlen für englische Krankheit, Stichhusten und Wechselfieber der Jugend. Es ist ganz dienlich für diesen Zweck, während es wegen seiner Unschuld gar keinen Schaden thun kann.

Heyls Einreibung für Pferde.

Diese schätzbare Einreibung ist mit wunderbarem Erfolg gebraucht worden, zur Heilung der hartneckigsten Krankheiten womit Pferde behaftet sind, solche als

Alte Strähnungen, Schwellungen, Steifheit, Gallen, durch Drücken vom Kummet oder Sattel verursacht, Verenkung der Schultern, Verrenkung des Halses, Verrenkung der Schenkel, Verrenkung der Wirbelknochen, Verrenkung im Knie, Verrenkung im Huftbaar, Verrenkung der Fußfesseln und der Fußgelenke.

Es heilt sehr schnell alte und frische Wunden, Schnitte, Quetschungen ꝛc., und gibt gleich Linderung in der Räude und andern Krankheiten, welchen Pferde mit weissen Füßen und Nasen unterworfen sind, erzeugt durch die St. Johanneswurzel, welche oft die Hufe und Fußknochen der Pferde verdirbt und der Wirkung von Sulphuröl, blauen Vitriol und andern eben so kräftigen Mitteln entgegen wirken.

Diese Einreibung wird Hufschmieden, Eigenthümern von Livery Ställen, Fuhrleuten, Stätsch-Contraktoren und Privat-Herren empfohlen, als eine unschätzbare Medizin, und sollte fortwährend in ihren Ställen gehalten werden. Zum Verkauf bei

James V. Lambert, Agent
für Marschall's sämmtliche Preparate.

Zu Providence, R. J., wurde eine Kuh von einer Schlange getödtet, die 14 Fuß lang war.